

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schüler*innen viel Freude mit den Unterlagen zu unserer "HofACKERdemie". Gerne unterstützen wir Sie bei Fragen zu Projekten oder Aktionstagen rund um die Ernährungs- und Lebensmittelbildung. Herzlichen Dank für Ihr Engagement! Kontaktdaten Bezirksbauernkammer Wels Karin Hangweyrer

Betreuung Schule am Bauernhof und Seminarbäuerinnen karin.hangweyrer@lk-ooe.at, Tel.: 050 / 6902 4800

Margit Ziegelbäck

Vorsitzende des Bäuerinnenbeirates ziegelbaeck@abzlambach.at

Leopold Keferböck

Bezirksbauernkammerobmann keferboeck@aon.at



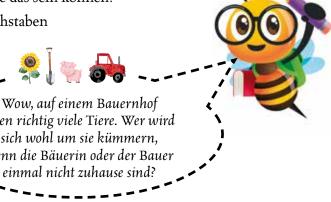
Tiere auf dem Bauernhof

Auf den Bauernhöfen gibt es meist eine Vielzahl an Tieren.

Kannst Du erkennen, welche Tiere das sein können?

Aber Achtung, leider sind die Buchstaben durcheinandergeraten ...

> Wow, auf einem Bauernhof leben richtig viele Tiere. Wer wird sich wohl um sie kümmern, wenn die Bäuerin oder der Bauer





TIESR FPRDE

WIENSHC BLAK

FRKLEE LEHOFN

HHNA **GEEZI**

ÜCKKNE KTZI

HKU **OCKB**

NNEEH **ZTEKA**

FSCHA NUDH

MAML HSEA

EESL GNAS





Vom Winde verweht

Eine Landwirtin und ein Landwirt kennen viele verschiedene Pflanzen und Früchte, da sie täglich mit diesen arbeiten. Viele davon dienen als Futter für die Tiere. Einige Pflanzen und Früchte werden auch von uns Menschen gerne gegessen oder zu anderen Produkten wie Saft, Most, Marmelade, Brot ... weiterverarbeitet.

So viele Früchte und Getreidesorten! Leider hat der Herbstwind Blätter über einige Buchstaben geweht und nun bitten wir Dich um Deine Mithilfe. Um welche Frucht handelt es sich?





HOfer, MaOs, WeiOen, RoO Ger () te, Di () kel, Ki () sch () n, W()nter()pfel, Bi()nen, Z()etsc()gen, Wal () ü () se, A () fel, Erd () eeren, R()bisel = Joha()()isbeeren, St()chelb()(Mari (e, Hi beeren, Bro bee en, HOdelbOren, PhysOlis, Hol Onder (Holler), Zu Oerrübe, Kü bis



Bauernhof-TABU*

Was fällt Dir ein, wenn Du die unten stehenden Begriffe liest? Schreibe drei Wörter dazu auf!

Wenn Du das Arbeitsblatt fertig hast, kannst Du mit diesen Begriffen TABU* spielen. Kopiere den Zettel, schneide die Wörter mit den Begriffen in Streifen – und los geht's!

* Erklärung TABU
Ein Spieler erhält einen Begriff und darf die
drei Wörter, die daneben stehen, nicht zur Erklärung
verwenden. Alle Schüler dürfen mitraten. Wer
als erstes den Begriff erraten hat, darf als
Nächster erklären.



ERDÄPFEL	
	×
TRAKTOR	~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
MISTGABEL	
BIOBAUERNHOF	
	×
HONIG	
MELKEN	~
ERNTE	- -
SÄEN	
BODEN	
ARTEN	
	*
BAUERNMARKT	

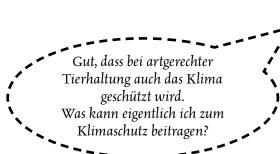


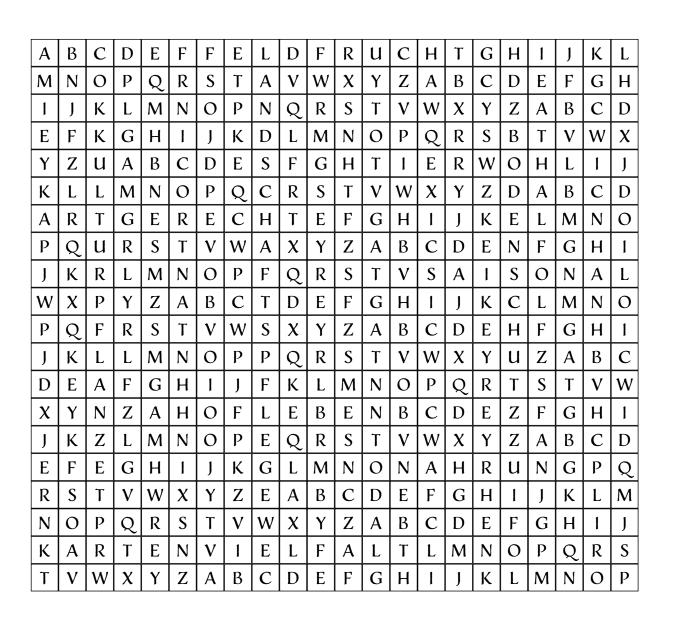
SUCHSEL

In diesem Suchsel sind 10 Wörter rund um die tägliche Arbeit auf einem landwirtschaftlichen Betrieb versteckt. Findest Du sie? Falls Du Begriffe nicht kennst, bitte deine Lehrerin oder deinen Lehrer um eine Erklärung.

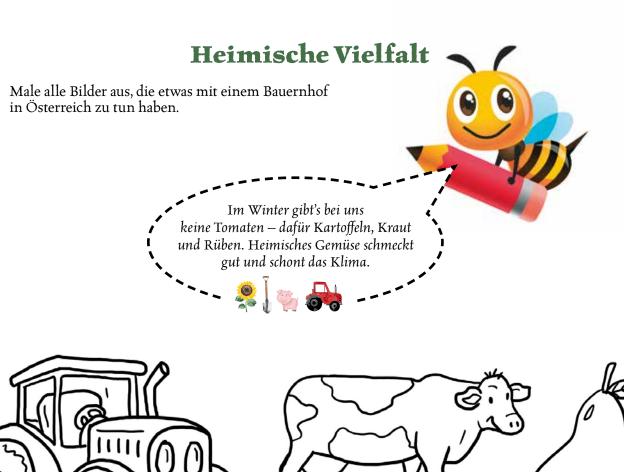
Bitte markiere die Wörter, indem Du sie grün umrandest.

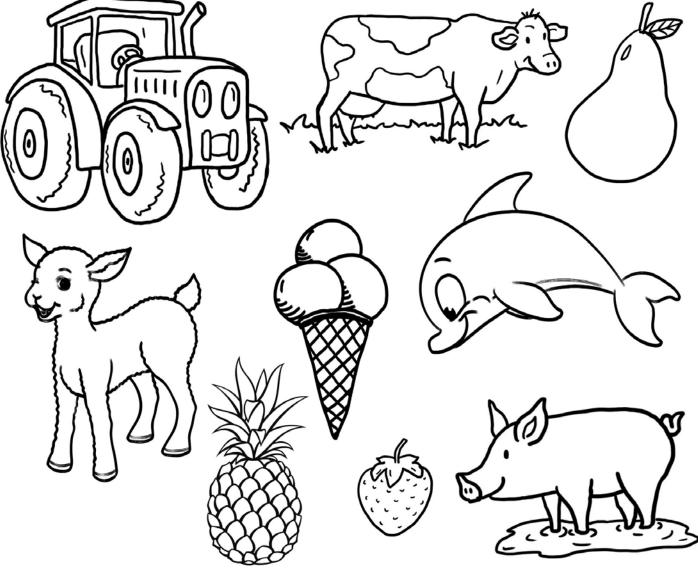
FELDFRUCHT
LANDSCHAFTSPFLEGE
ARTGERECHT
HOFLEBEN
TIERWOHL
ARTENVIELFALT
BODENSCHUTZ
NAHRUNG
SAISONAL
KULTURPFLANZE













So ein Durcheinander

Unser "Alex" ist ein ziemlicher Schlawiner! Er hat die Wörter durcheinandergebracht und jetzt weiß er nicht mehr, welche Arbeiten der Bauer und die Bäuerin normalerweise machen.

Welche Arbeiten passen besser zu einem anderen Beruf? Kannst Du helfen, Ordnung in das Wirrwarr zu bringen?

Achtung:

Viele Arbeiten werden trotzdem auf einem Bauernhof gemacht.

Kühe melken, Nägel lackieren, Leitungen schweißen, Tiere füttern, Haare schneiden, Felder pflügen, Speisen kochen, Pflanzen säen, Pflanzen ernten, Turmrechnen, Holz schrauben, Straßen asphaltieren, Müll abholen, Stall waschen, Kinder unterrichten, Holz fällen, Menschen pflegen, Computer programmieren, Zeitungen drucken, Gemüse verarbeiten, Kleidung verkaufen, Bäume pflanzen ...



Diese Tätigkeiten sind typische Arbeiten auf einem Bauernhof.

Diese Tätigkeiten gehören (auch) zu anderen Berufen.

Gut, dass der Bauer und die Bäuerin mittlerweile nicht mehr alles händisch machen müssen. Eine wichtige Aufgabe ist das aufmerksame Beobachten der Tiere und der Pflanzen.

Weißt Du, wie es Deiner Sitznachbarin/ Deinem Sitznachbarn heute geht?



Arbeitplatz Bauernhof

Auf einem Bauernhof gibt es viele verschiedene Arbeiten zu erledigen. Ordne jedem Bild die richtige Tätigkeit zu.







B Getreide ernten



C Gras/Futter mähen



D Feld düngen (Wirtschaftsdünger)



E Betreuung der neugeborenen Ferkel



F Obsternte





Pflegearbeiten im Wald (Durchforsten)





Die Felder und Wiesen der Bauern sind weder Müllplatz noch Hundeklo. Auf ihnen wachsen wertvolle Lebensmittel und Futter für die Tiere! Alles was bei uns angebaut wird, muss nicht aus anderen Ländern importiert (eingeführt) werden.



Was macht eine Bäuerin oder ein Bauer eigentlich den ganzen Tag?

Aufgabe: Lies Dir den Text aufmerksam durch.

- Unterstreiche regelmäßige Tätigkeiten also Arbeiten, die sich täglich, wöchentlich oder monatlich wiederholen in der Farbe BRAUN.
- Welche Tätigkeiten hängen von der Jahreszeit ab? Unterstreiche diese jährlichen, saisonabhängigen Arbeiten mit der Farbe GRÜN.

Ein Arbeitstag auf einem Bauernhof

In der Früh geht es meist gleich in den Stall. Nicht nur die Schweine wollen Futter, sondern auch die Hasen, Katzen und Hühner, die noch am Hof leben. Bei der Fütterung wird geschaut, ob es allen Tieren gut geht. Der Tierarzt kommt regelmäßig und schaut mit einem Ultraschallgerät, ob die Schweine trächtig sind. Der Bauer und die Bäuerin kennen ihre Tiere und gemeinsam mit dem Tierarzt achten sie darauf, dass alle gesund bleiben. An Tagen, wo Ferkel geboren werden, ist entweder die Bäuerin oder der Bauer sehr viel im Stall und kümmert sich besonders um die Mutterschweine und deren neugeborenen Ferkel.

Das Futter für die Tiere wächst auf den Feldern rund um den Bauernhof. Vor dem Anbauen wird der Boden bearbeitet. Manche Getreidearten werden im Frühjahr gesät. Wintergetreide wird bereits im Herbst ausgesät. Sobald das Getreide wächst, kontrollieren der Bauer oder die Bäuerin immer wieder die Pflanzen. Die Gülle der Tiere wird als Dünger auf die Felder ausgebracht. Falls die Pflanzen krank werden oder ein lästiger Erdfloh sich den Raps schmecken lässt, muss Pflanzenschutz auf das Feld ausgebracht werden. Kranke Pflanzen bringen eine schlechte Ernte. Im schlimmsten Fall sterben die Pflanzen und die ganze Arbeit war umsonst.

Im Sommer beginnt die Ernte des Getreides. Die letzten Früchte sind der Mais und die Zuckerrübe. Die werden erst im späten Herbst geerntet. Das Getreide wird mit dem Mähdrescher auf dem Feld geerntet. Die wertvollen Körner werden mit dem Traktor und einem Anhänger nach Hause gebracht. Auf dem Bauernhof wird das Getreide in Silos eingelagert. Das ist der Futtervorrat für die Tiere bis zur nächsten Ernte.

Wenn die Felder abgeerntet sind, gehören sie wieder gepflegt. Auf manchen Feldern wird eine Begrünung angebaut. Die schaut nicht nur schön aus, sondern schützt auch den Boden. So kann der Wind den fruchtbaren Humus, also die Erde, nicht verwehen. Die Wildtiere freuen sich über das Futter und wichtige Helfer der Landwirtschaft – die Bienen – über die Blüten. Es gibt aber auch Felder, die im Herbst mit dem Pflug umgeackert werden.

So kann im Winter der Frost alle Schädlinge wegfrieren. Der Acker ist dann im Frühjahr wieder bereit für eine neue Aussaat. Ganze Getreidekörner sind für die Tiere schlecht verwertbar. Viele landwirtschaftliche Betriebe haben deshalb eine eigene Futtermischanlage. Das heißt, der Bauer oder die Bäuerin müssen verschiedene Körner mahlen und mischen. Das fertige Futter wird dann zu den Tieren transportiert. Das funktioniert natürlich nicht mehr mit der Scheibtruhe, sondern über maschinelle Anlagen. Der Bauer und die Bäuerin bedienen und überwachen den Fütterungsvorgang. Hat ein Tier keinen Hunger, ist das ein Zeichen, dass es sich nicht wohl fühlt oder krank ist. Dann heißt es schnell reagieren!

Manchmal verläuft ein Tag aber ganz anders: Wenn Ferkel verkauft werden kann es sein, dass schon um vier Uhr morgens der Wecker läutet. Die Schweine werden ganz früh gefüttert und die Ferkel auf einen Anhänger verladen. Sobald ein Stall leer ist, wird er mit einem Hochdruckreiniger gewaschen, damit die nächsten Tiere wieder einen sauberen Stall haben.

Schweine wechseln öfter den Stall. So sind die Tiere immer in einer Umgebung, die für ihre Ansprüche gerade gut passt. Mutterschweine kommen vom Deckzentrum in einen Wartestall, und später, bevor die Geburt ansteht, in einen Abferkelstall. Das "umstallen" benötigt oft viele Stunden Zeit.

Neben dem Pflegen, Düngen und Ernten der Pflanzen, dem Futter zubereiten sowie dem Versorgen der Tiere, steht am Arbeitsplan einer Bäuerin/eines Bauern noch viel mehr. Oft muss etwas repariert oder gewartet werden. Das wird meistens im Winter erledigt, da gibt es auf den Feldern kaum Arbeit. Wenn jedoch eine Wasserleitung bricht oder beim Traktor etwas kaputtgeht, muss das sofort hergerichtet werden. Die Tiere brauchen das ganze Jahr, auch sonntags und an Feiertagen, etwas zu fressen und eine gute Betreuung. Bei den Feldarbeiten ist es öfter einmal notwendig, am Abend oder am Wochenende zu arbeiten. Denn bei Regenwetter kann man z.B. kein Getreide ernten. Deshalb ist jeder Arbeitstag auf einem Bauernhof so unterschiedlich – je nachdem, ob die Sonne scheint, oder ob es

regnet und welche Jahreszeit gerade ist.

Wenn Du heimische Lebensmittel kaufst, unterstützt Du dadurch die österreichischen Bäuerinnen und Bauern und kannst damit das Klima schützen. Regionale Lebensmittel haben kurze Transportwege und brauchen kein Flugzeug.



Wels – das Herzstück Oberösterreichs

Mitten in Oberösterreich liegen die Bezirke Wels und Wels-Land. Speziell im Bezirk Wels-Land gibt es noch viele Felder, Wälder, Obstbäume und die typischen Vierkanthöfe. Der Bezirk Wels-Land hat viele fruchtbare Böden. Auf diesen Böden wachsen wertvolle Lebensmittel und Futter für die Tiere, die auf den Bauernhöfen gehalten werden.





Teste Dein Wissen!

Teste nun Dein Wissen! Was weißt Du über die Landwirtschaft im Bezirk Wels und Wels-Land?

		= 3 = 36,5 = 140		elder				
	e Tiere we tztiere ge				nd (auf mi	ndestens	s einem Ba	nuernhof)
	Kühe		Schwe	ine	Alpakas		Strauße	
		Hamst	er	Hühne		Ziegen		
	Schafe		Biener	ı	Pferde		Fische	
lchkühe:	_		els-Land		eibe sie daz ———	Wels		-
itterschwei	ne:							-
hner:	_							-
erde:		ichta wa	ohean L	2011125	m Raviul-?			-
erde: Welche			e grün e Gerste		m Bezirk? ei uns wac Ackerboh Reis	ne		ir zuhause. mit Deinen Eltern.

Arbeitsblatt (3. + 4. Klasse)

Bauernhof entdecken